



Ensener Straßenfest Ein Höhepunkt ist der Auftritt der Funky Marys *Seite 35*

Ein Veedel zeigt alle Facetten

Unter dem Motto „Zeig mir deine Welt“ präsentieren sich Kalker Initiativen und Institutionen

VON HANS-WILLI HERMANS

Kalk. Ein Picknick auf dem Kalkberg, Führungen durch den Atombunker in der Haltestelle „Kalk Post“, Karnevalswägelchen im Stadtgarten bauen oder demonstrieren für eine autofreie Kalker Hauptstraße: Diese Veranstaltungen sind nur ein kleiner Teil des „Kalkfests“ am Samstag, 19. August. Daneben sind 53 weitere Programmpunkte aufgelistet. Wer sich also in irgendeiner Weise für den Stadtteil und seine Bewohner interessiert, sollte an diesem Samstag nichts zusätzlich planen. Nur morgens bitte robustes Schuhwerk überziehen.

Neuausrichtung des Festes

Denn das Fest steht diesmal nicht zufällig unter dem Motto „Zeig mir deine Welt“, die Kalker Veedels-Welt wird auch ganz buchstäblich in ihrer gesamten Länge und Breite bespielt. Sehr im Gegensatz zu den früheren Ausgaben des Kalkfests, als Institutionen und Einrichtungen, die in der Sozialarbeit aktiv waren, ihre Arbeit jeweils gemeinsam an Orten wie dem Kalker Markt oder dem Stadtgarten vorstellten. In diesem Jahr laden die Einrichtungen in ihre Räumlichkeiten ein, und vor allem sind zahlreiche Initiativen und Vereine hinzugekommen, deren Mitglieder sich ehrenamtlich für den Stadtteil engagieren.

Die Idee zur Neuausrichtung des Fests sei in der Stadtteilkonferenz Kalk entstanden, berich-



Maria Schweizer-May und Alexander Tschchowski mit einer Beach-Flag

Foto: Hermans

tet Sozialraumkoordinator Alexander Tschchowski. Als Mitarbeiter des Kinderschutzbunds leitet und moderiert er zusammen mit seiner Kollegin Maria Schweizer-May dieses Gremium aus Haupt- und Ehrenamtlichen, die viermal im Jahr zusammenkommen, um sich über aktuelle Themen im Veedel auszutauschen. Schon vor Corona sei über ein neues Konzept diskutiert worden, mit dem Umsetzungen habe man aber warten müssen, bis die Pandemie vorbei war.

„Es gab hier schon lange Initiativen, die sich um die Verbesserung der Lebensqualität kümmern“, erklärt Tschchowski, der das Fest zusammen mit

Schweizer-May geplant hat. „Nach dem Bürgerbeteiligungsverfahren zur Zukunft der Hallen Kalk im Jahre 2017 sind viele neue hinzugekommen.“ Die machten regelmäßig mit Aktionen im öffentlichen Raum auf sich aufmerksam, da sei es nur konsequent, sie auch am Fest zu beteiligen.

Parteien sind nicht eingeladen

„Aber das soll keine politische Veranstaltung werden“, stellt Schweizer-May klar. „Es geht nicht darum, welche Fehler die Politik oder die Verwaltung unter Umständen hier und da gemacht haben, sondern darum, das Positive und Kreative zu be-

tonen.“ Der Stadtteil Kalk solle eben in seiner Vielfalt und mit seinen Themen dargestellt werden. Und zwar überparteilich.

Im Vordergrund stehen aber die originellen und nützlichen Angebote, mit denen die 57 offiziellen Teilnehmer die Besucher anlocken werden. Das Bürgerhaus ist mit „Ping Pong, Beats und Prickelbrause“ dabei, der Kinderschutzbund organisiert Kinderspiele auf dem Ottmar-Pohl-Platz, die Karnevalisten von Fatal Banal veranstalten stündlich Klamauk an der Ehrenplakette für Karl Küpper, Kalker Hauptstraße 215. Der Drogen-selbsthilfverein Vision präsentiert Kunst und Freizeitaktivität-

ten, die Geschichtswerkstatt bietet Führungen an. Moscheevereine laden ein und die koptischen, evangelischen und katholischen Christen feiern zusammen.

„Man muss natürlich eine Auswahl treffen, mehr als drei oder vier Programmpunkte sind kaum zu schaffen“, sagt Maria Schweizer-May. Deshalb liegen am Festtag an allen Stationen Flyer mit genauen Zeit- und Ortsangaben aus – die kann man aber auch online nachsehen. Zudem wird an der Kalker Post ein „Stadtstrand“ angelegt, mit Liegestühlen und DJ, wo sich die Besucher informieren und gegenseitig Tipps geben können. Dort ist ebenfalls eine lange Tafel mit indonesischen, marokkanischen, tamilischen und türkischen Spezialitäten aufgebaut, die gibt's gegen eine Spende. „Für alle, die mit den großen Entfernungen Probleme haben, stehen dort außerdem Rad-Rikschas bereit“, sagt Alexander Tschchowski.

DAS PROGRAMM

Das gesamte Programm ist auf der Homepage der Sozialraumkoordination einzusehen, die meisten Programmpunkte starten gegen 14 Uhr, einige schon um 11 Uhr. Für die Bunkerführungen ist eine Anmeldung erforderlich. (hwh) kalk.sozialraumkoordination.koeln

Politiker beraten über Radspur

Bezirksvertretung Mülheim tagt am 14. August im Rathaus

Mülheim. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim findet am Montag, 14. August, um 17 Uhr im Bezirksrathaus, Wiener Platz 2a, statt. Zu den dann diskutierten Themen gehören Anfragen von SPD, CDU und FDP zu einer neuen Radspur an der Ostseite der Heidelberger Straße zwischen der Frankfurter Straße und einer Bahnunterführung oder nach der ausbleibenden Installation von Parkplatzbeleuchtung an der Mülheimer Stadthalle.

Zu den Anträgen gehört die Forderung von SPD, CDU und FDP nach einer besseren Anbindung der Siedlung Schlagbaumsweg an den öffentlichen Nahverkehr nach 23 Uhr. Linke, Grüne und die Partei wollen die Aufstellung von Sitzbänken am kleinen Platz an der Lohmühlenstraße in Mülheim oder Abstellplätze für E-Scooter, Leihräder und Fahrräder am Bergischen Ring neben der Unterführung Wiener Platz.

Außerdem fordern sie Dixie-Toiletten und einen Trinkwasserbrunnen im Böckingpark. Daneben entscheiden die Politiker über eine Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fahrradstraße Düsseldorfstraße, den barrierefreien Umbau von Haltestellen der Buslinie 157 oder die bevorstehende Sanierung des Bürgerhauses Mütze. (aef)

Verschönerung für KVB-Haltestellen an der Glashüttenstraße

Kein Fahrgast soll mehr im Regen stehen – Porzer Politiker unterstützen Forderung der Jugendbezirksvertretung

VON RENÉ DENZER

Porz. Nicht kleckern, sondern klotzen – so scheint die Devise der Jugendbezirksvertretung Porz zu sein. In der haben die beteiligten Jugendlichen sich für eine bessere Ausstattung von Bushaltestellen im Bezirks stark gemacht. Ihre Forderung: Nach Möglichkeit sollen alle Bushaltestellen in Porz überdacht werden und Sitzmöglichkeiten gewährleisten. Zudem wird die Verwaltung gebeten, zu prüfen, ob die Haltestellen begrünt und mit Solaranlagen ausgestattet werden können. Mit den Solaranlagen könnten nach Auffassung der Jugendlichen, die digi-

talen Anzeigen mit Strom versorgt werden. Auch sollten neue Bushaltestellen aus recycelten Materialien gebaut werden. Und ebenfalls nicht schlecht finden die Jugendlichen, wenn an jeder Bushaltestelle eine Mülltonne aufgestellt wird, die den Müll direkt in einen Auffangbehälter unter der Erde befördert.

Um ihren Forderungen Gewicht zu verleihen, haben die Jugendlichen ihren Beschluss auch gleich begründet. Eine Überdachung würde nicht nur Schutz vor Regen, Schnee oder sonstige Niederschläge bieten, sondern auch vor extremer Sonneneinstrahlung. Sitzplätze seien nötig, damit Menschen damit



Wenn es nach der Jugend-Bezirksvertretung in Porz geht, soll künftig kein Fahrgast an Bushaltestellen im Regen stehen. Foto: Denzer

Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, bei längeren Wartezeiten, sich ausruhen könnten.

Die umweltpolitischen Aspekte hätten hingegen das Ziel, dass Flächen des ÖPNV – über Elektro-Busse hinausgehend – einen Beitrag zum Ausbau der Erneuerbaren Energien leisten können. Damit Beschlüsse aus der Jugendbezirksvertretung auch wirklich umgesetzt werden können, muss die Bezirksvertretung Porz die Beschlüsse ebenfalls verabschieden. Und die findet den Vorschlag gut. Mehrheitlich, gegen die Stimme der AfD, votierten sie für die Idee der Jugendlichen.

Bereits bei dem Thema neue Sitzbänke an der Haltestelle „Porz Markt“ war die Bezirksvertretung Porz, dem Vorschlag der Jugendlichen und deren Beschluss in der Jugendbezirksvertretung gefolgt. Die finden, dass die Sitzbänke an der stark frequentierten Haltestellen nicht einladend seien, sich dort niederzulassen, um auf den nächsten Bus oder die nächste Stadtbahn zu warten. Die Jugendlichen gingen aber noch einen Schritt weiter. Die jetzigen Bänke an der Haltestelle schmälern „die Attraktivität unseres Veedels erheblich“. Deswegen sollen sie erneuert werden.

Entdecke die neusten Trends

11. + 12.08. Brillenausstellung der Firma JISCO aus Barcelona

Einstärkenglas von DAO
Bruchfest/dünnere/
Noflex-Entspiegelung

159 €

Paarpreis

Gleitsichtglas Komfort
DAO-Deutsche
Augenoptik

699 €

Paarpreis

Top-Gleitsichtglas Superb von Zeiss
Neuste Oberflächen-
Technologie

899 €

Paarpreis

Aktionen gültig bis 31.08.2023

20%

auf Ihre neue Lieblingsbrille

Brillen SCHMIDT
... meine Brille

www.brillen-schmidt-leverkusen.de

Friedrich-Ebert-Platz 5G
An der Rathaus-Galerie
51373 Leverkusen
Tel.: 0214/45 236

Einziger inhabergeführter
Augenoptiker in Leverkusen-Zentrum

Jetzt alle Infos auch auf Facebook